

Laute, unruhige Klasse

Beitrag von „wolkenstein“ vom 26. März 2004 10:03

Hello Doris,

tut mir Leid, dass die Antwort so lang gedauert hat, im Moment sind wir alle etwas zugeschaufelt...

Der Übergang von Grundschule zu Gymnasium ist immer schwer, wobei normalerweise das umgekehrte Problem von dem auftaucht, was du geschildert hast - vorher Freiarbeit, nachher frontal. Ich finde, du hast schon einiges unternommen, um deiner Tochter zu helfen, und hielte jetzt einen Elternabend für eine gute Idee. Ein paar Vorschläge:

- wenn man sich auf dem Elternabend einigen kann, eine "Aktion Ruhe" durchziehen zu wollen, sollte den SuS klar werden, dass hier Lehrer und Eltern an einem Strang ziehen. Man könnte z.B. das Mitteilungsheft nutzen, um die Eltern konsequent über das Verhalten ihrer Kinder im Unterricht zu informieren.
- wenn die Klassenlehrerin einen guten Draht zu ihren Kollegen hat, könnte man anfragen, ob nicht alle Kollegen das gleiche Ruhezeichen/ Konsequenzenregister nutzen könnten.
- wenn es deiner Tochter gerade bei Einzelarbeiten schwer fällt, sich nicht von den anderen ablenken zu lassen, lohnt sich evt. ein Gespräch mit der Klassenlehrerin, ob sie bei solchen Aufgaben an einen Einzeltisch darf/ evt. sogar Kopfhörer benutzen darf, um nicht durch die anderen gestört zu werden.
- gegen die "Streber" Vorwürfe lässt sich nur schwer was unternehmen, man könnte allerdings die Deutschlehrerin mal fragen, ob sie eine Reihe zum Thema Leistung machen möchte, respektive die Englischlehrerin, ob sie einen landeskundlichen Ausflug in die USA machen möchte, wo Leistung innerhalb der Klasse gefeiert wird - da es sich um eine Grundkrankheit im dt. Schulsystem handelt, wird's hier schwierig.

Leider fällt mir im Moment auch nicht mehr ein, aber ich drück deiner Tochter die Daumen!

w.